



Postanschrift

Polizeipräsidium München • Polizeiführungsstab WM 2006 • Ettstraße 2-4 · 80326 München

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
WM-Büro

Herzog-Wilhelm-Straße 15
80331 München

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben	Telefon	Telefax	Zimmer-Nr.	München,
Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	(089) 2910 -	(089) 2910 -	Sachbearbeitung:	
E-Mail-Anfrage Frau Plätzer am 23.06.2006		4950	4949		17.07.2006

**Bericht über den Gesamtverlauf der FIFA WM 2006 für den Austragungsort München;
Zusammenfassung für die Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, WM-Büro**

Sehr geehrte Frau Plätzer,

entsprechend Ihrer Anfrage vom 23. Juni 2006 wird über den Gesamtverlauf der FIFA WM 2006 folgendes berichtet:

1. Vorfeld der FIFA WM 2006

Im Vorfeld kam es zu nachstehenden Veranstaltungen:

- Empfang der Bayer. Staatsregierung am 06.06.2006 in der Staatskanzlei anlässlich des 56. FIFA Kongresses
- Konzert der „3 Orchester“ im Olympiastadion am Abend des 06.06.2006
- Eröffnung des 56. FIFA Kongresses am 07. und 08.06.2006 mit rund 1.500 geladenen Gästen aus 204 Ländern
- Abhaltung des FIFA Banketts in der Olympiahalle am Abend des 07.06.2006 mit insgesamt etwa 1.600 geladenen Gästen
- Ökumenischer Gottesdienst zur WM-Eröffnung am 09.06.2006 mit ca. 900 Personen

Alle Veranstaltungen des Vorprogramms verliefen ohne besondere Vorkommnisse.

2. FIFA WM-Spiele mit Austragungsort München

Dienstgebäude
Ettstraße 2 - 4
80333 München

MVV-Haltestelle
Marienplatz:
S1 – S8, U3, U6, Bus 52
Karlsplatz:
S1 – S8, U4, U5,
Straßenbahn 17 – 21, 27

Telefon
2910 - 0

Telex
523 906
ppmue d

Konten der Zahlstelle des Polizeipräsidiums München
Bayer. Landesbank München Nr. 20 498 (BLZ 700 500 00)
Postbank München Nr. 41 200- 807 (BLZ 700 100 80)

Internet
<http://www.polizei.bayern.de/ppmuc>

- Am **Freitag, 09.06.2006**, fand die **WM-Eröffnungsfeier und das WM-Eröffnungsspiel Deutschland – Costa Rica (4:2)** in München statt. Das FIFA WM Stadion war mit 66.000 Zuschauer ausverkauft. Es wurden ca. 50.000 deutsche Fans und 4.400 Fans aus Costa Rica festgestellt. Die Eröffnungsfeier und das Eröffnungsspiel verliefen störungsfrei.

Schon kurz nach dem Fußballspiel machten Siegesfeiern und Fanaufkommen bei bis zu 30.000 Personen eine vollständige Sperrung der Leopoldstraße zwischen Münchner Freiheit und Siegestor, teilweise bis Odeonsplatz, ab 20.00 Uhr erforderlich. Ab 23.45 Uhr wurde die Sperrung wieder aufgehoben.

- Das **Vorrundenspiel am 14.06.2006, Tunesien gegen Saudi Arabien (2:2)**, war ebenfalls mit 66.000 Zuschauern ausverkauft. Unter den Zuschauern befanden sich 9.800 Tunesier und 3.000 Gäste aus Saudi-Arabien. Während des Spiels kam es zu keinen relevanten Sicherheitsstörungen.

Am gleichen Tag fand um 21.00 Uhr in Dortmund das Vorrundenspiel Deutschland – Polen statt. Aufgrund des Sieges der deutschen Nationalmannschaft versammelten sich auf der Leopoldstraße ab 23.00 Uhr wiederum bis zu 30.000 Fans, was eine Sperrung zur Folge hatte. Nach Abschluss der Straßenreinigung war gegen 04.00 Uhr die Leopoldstraße wieder für den Verkehr freigegeben.

- Am **Sonntag, dem 18.06.2006**, trafen die **Mannschaften Brasiliens und Australiens (2:0) im Vorrundenspiel** aufeinander. Bei vollkommen gefülltem Stadion wurden 20.000 Brasilianer und 15.000 Australier gezählt.

Bereits in den Mittagsstunden kam es zu einem erhöhten Fanaufkommen, insbesondere im Bereich der Innenstadt (bis zu 15.000 Personen). Zum Teil musste der öffentliche Nahverkehr umgeleitet werden.

Während des Spiels kam es zu keinen relevanten Sicherheitsstörungen.

- Das **Vorrundenspiel der Mannschaft der Elfenbeinküste gegen die Mannschaft aus Serbien-Montenegro (3:2) war am Mittwoch, dem 21.06.2006**. Wiederum konnten 66.000 Zuschauer festgestellt werden, davon waren 4.200 von der Elfenbeinküste und 10.600 aus Serbien-Montenegro.

In der Innenstadt hielten sich keine größere Fangruppen auf.

Für 20.00 Uhr wurde eine amtliche Unwetterwarnung ausgesprochen. Gegen 19.30 Uhr kam es wegen starken Regens zu einer Überfüllung und kurzen Sperrung des U-Bahnhofs Fröttmaning.

Während des Spiels kam es zu keinen relevanten Sicherheitsstörungen.

- Das für den Austragungsort München bestimmte **Achtelfinalspiel wurde von Deutschland gegen Schweden (2:0)** bestritten. Wie üblich war das FIFA WM Stadion ausverkauft, es hielten sich 59.000 Deutsche und ca. 7.000 Schweden im Stadion auf.

Bereits in den Mittagsstunden kam es zu erhöhtem Fanaufkommen, insbesondere im Bereich der Innenstadt. Auf dem Marienplatz hielten sich im Verlauf des Nachmittags ca. 4.000 Fans auf, darunter etwa 1.300 schwedische Fans.

Die Leopoldstraße wurde gegen 17.00 Uhr wegen zahlreicher Fans auf der Fahrbahn gesperrt. Die anschließenden Siegesfeiern von ca. 60.000 Fans zogen sich bis in die Morgenstunden hin. Nach der erforderlichen Reinigung erfolgte die Freigabe gegen 05.30 Uhr für beide Richtungen. Während des Spiels kam es zu keinen relevanten Sicherheitsstörungen.

- Am **Mittwoch, dem 05.07.2006, wurde das Halbfinale zwischen Portugal und Frankreich (0:1)** in München ausgetragen. Es waren ca. 5.000 Portugiesen und 15.000 Franzosen im vollständig gefüllten Stadion.

Im Innenstadtbereich wurden im Tagesverlauf nur vereinzelte Fußballfans festgestellt.

Die Leopoldstraße wurde in der Nacht von 05. auf 06.07.06 von 00.30 Uhr bis 02.45 Uhr zwischen der Ainmillerstraße und der Franz-Joseph-Straße für den Verkehr beidseitig gesperrt. Es befanden sich etwa 1.000 feiernde Fans auf den Fahrspuren.

3. Spielerhotels/ angemietete Hotels

Folgende Spielerhotels waren durch das PP München zu betreuen:

- Hotel Hilton Park, Am Tucherpark 7, 80538 München (Team Hotel 1)
- Hotel Hilton City, Rosenheimer Straße 15, 81667 München (Team Hotel 2)

Trainingsstätte der im Team Hotel 1 untergebrachten Mannschaften war der Sportpark Aschheim; für die im Team Hotel 2 untergebrachten Mannschaften das Hans-Bayer-Stadion des SV Lohof in Unterschleißheim.

Die Betreuung der Trainingsstätten verlief ebenfalls ohne besondere Vorkommnisse.

Die FIFA hatte in München Teile folgender **Hotels** angemietet, die auch polizeilich zu betreuen waren:

- Arabella Sheraton Grand Hotel
- Arabella Sheraton Bogenhausen
- Hotel Bayerischer Hof
- Hotel Mandarin Oriental

4. Einsatzkräfte

Durchschnittlich waren an Spieltagen 500 Einsatzkräfte im Stadion und 1.500 Kräfte außerhalb des Stadions eingesetzt. An Nicht-Spieltagen waren im Schnitt über den Tag verteilt bis zu 1.000 Beamte im Dienst.

Insgesamt erlitten 13 Dienstkräfte leichte Verletzungen.

5. Flugbeschränkungsgebiet

Beim Eröffnungsspiel wurde ein „großes“ Flugbeschränkungsgebiet mit Radius 30NM (56 km) um das Fifa WM-Stadion München erlassen. Ab 16.00 Uhr befanden sich die Alarmrotte der Luftwaffe sowie eine AWACS-Maschine im Luftbereitstellungsraum. Insgesamt vierzehn Luftfahrzeuge verletzten aus unterschiedlichen Gründen das Luftbeschränkungsgebiet.

Bei den sonstigen Spielen in München galt das „kleine“ Flugbeschränkungsgebiet mit 3NM (5,6 km) Radius um das Fifa WM-Stadion München. Es gab hier lediglich eine Luftraumverletzung: ein Hubschrauber flog beim Achtelfinalspiel am 24.06.2006 für das ZDF von 14.50 Uhr – 15.00 Uhr, von 15.17 Uhr – 15.27 Uhr sowie von 16.55 Uhr – 17.10 Uhr über dem FIFA WM-Stadion und touchierte dabei das Flugbeschränkungsgebiet. Mit dem Polizeihubschrauber wurde er zur Überprüfung nach Oberpfaffenhofen begleitet.

Bei den restlichen Spielbegegnungen kam es zu keinen Verletzungen des Flugbeschränkungsgebietes.

7. Festnahmen/ Gewahrsamnahmen

Folgende Festnahmen sind im Zeitraum von 06.06. bis 10.07. 2006 registriert:

936 Freiheitsentziehungen/ -beschränkungen (davon 742 Erwachsene, 139 Heranwachsende, 51 Jugendliche und 4 Kinder), darunter:

- 704 Festnahmen
- 44 Gewahrsamnahmen
- 188 Identitätsfeststellungen

- 441 deutsche Staatsangehörige
- 495 Nichtdeutsche (überproportional Brasilianer, Franzosen)

Die insgesamt 1.145 Straftaten mit WM-Bezug waren insbesondere Raub – und Körperverletzungsdelikte (199) und Diebstähle und sonstige Vermögensdelikte (100). Beim Rest der Delikte handelt es sich um sonstige Straftaten, hauptsächlich Straftaten nach dem Ausländergesetz, dem Betäubungsmittelgesetz, Versammlungsgesetz und Ordnungswidrigkeiten gem. der Gewerbeordnung.

Auffällig war die hohe Anzahl von professionellen Trickdieben und Schwarzmarkthändlern, die Eintrittskarten zu stark überbewerteten Preisen anboten.

Insbesondere durch den konsequenten Einsatz der Taschendiebfahndung und der überregionalen Zusammenarbeit mit anderen Polizeibehörden gelang die Festnahme von 25 Taschen- und Trickdieben.

Schwerwiegende Körperverletzungen oder Hooligan-Auseinandersetzungen ereigneten sich nicht.

8. Präventivmaßnahmen gegen die in Stuttgart in Gewahrsam genommenen englischen Problemfans

Im Vorfeld der Spiele der englischen Nationalmannschaft kam es in der Vorrunde der WM 2006 in Dortmund und zuletzt in Stuttgart zu erheblichen Sicherheitsstörungen seitens englischer Problemfans.

In Stuttgart erfolgten im Vorfeld der Achtelfinalbegegnung England – Ecuador (25.06.2006) bereits in der Nacht von 23.06. auf 24.06. **122** Fest- und Gewahrsamnahmen von Engländern.

In der darauffolgenden Nacht kam es zu erneuten kurzfristigen Gewahrsamnahmen von 413 britischen Staatsangehörigen.

Gegen die in Stuttgart noch in Gewahrsam befindlichen 122 englischen Problemfans wurden am 25.06.2006 kurzfristig Bescheide von der LH München (KVR) erlassen, wonach ein Betretungsverbot für die Landeshauptstadt München bis einschließlich 09.07.2006 ausgesprochen wurde. Die Baden-Württembergische Polizei gewährleistete im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Zustellung an die Betroffenen, die auf verschiedene JVAen im ganzen Land BW verteilt waren.

9. Schutzpersonen/ gefährdete Personen

141 Schutzpersonen sowie gefährdete Personen wurden im WM- Zeitraum betreut, hierunter befanden sich unter anderem

- Bundespräsident Dr. Köhler
- Bundeskanzlerin Dr. Merkel
- Bundestags- und Landtagspräsident
- Ministerpräsidenten
- Bundes- und Landesminister
- zahlreiche ausländische Staatsgäste, u.a.
 - der Präsident der Europäischen Kommission (Jose Manuel Barroso)
 - der stellvertretende iranische Staatspräsident (Mohammad Aliabadi)
 - der Staatspräsident Tschechiens (Vaclav Klaus)
 - der Ministerpräsident Polens (Kazimierz Marcinkiewicz)
 - der Staatspräsident Costa Ricas (Oscar Arias Sanchez)
 - der Premierminister Portugals (Jose Socrates)
 - der Premierminister Frankreichs (Dominique de Villepin)
 - der Prinz von Jordanien (Prinz Faisal)
 - der stellvertretende Premierminister Schwedens (Bosse Ringholm)
 - der Bundeskanzler Österreichs (Dr. Wolfgang Schüssel)

Im Zusammenhang mit den Aufenthalten verschiedener Schutzpersonen und gefährdeter Personen kam es zu keinen nennenswerten Störungen.

10. Veranstaltungen:

Folgende Veranstaltungen fanden während der vierwöchigen WM-Tage statt.

- **FIFA Fan Fest im Olympiapark**

Während der Spieltage mit Austragungsort München und bei Spielen der Deutschen Nationalmannschaft war das Besucheraufkommen beim Fan Fest sehr hoch. Wegen Überfüllung musste das Fan-Fest am 09.06.06, 18.06.06 und 24.06.06 (trotz Öffnung des Olympiastadions) geschlossen werden.

Das Fan Fest hatte eine Kapazität von 35.000 Personen, im Bereich des eigentlichen Public Viewing fanden ca. 8.500 Personen Platz.

Beim Eröffnungsspiel wurde ein Zaunstück der Absperrung eingedrückt. Hierdurch und durch das Übersteigen des Zaunes zum Olympiastadion verletzten sich 15 Personen.

In Zusammenarbeit mit dem Veranstalter wurde vereinbart, dass bei drohender Überfüllung rechtzeitig Rundfunkdurchsagen veranlasst werden, um das Zuschaueraufkommen zu anderen Übertragungsortlichkeiten zu steuern. Zusätzlich wurden Vorsperren errichtet und mit Polizeikräften besetzt.

Zur Entzerrung des starken Besucheraufkommens erfolgte ab dem 15.06.2006 der Aufbau einer zweiten Leinwand auf der Liegewiese der Olympiaschwimmhalle sowie die Übertragung der Spiele auf einer am Haupteingang der Olympiaschwimmhalle befindlichen Infoscreen.

Beim Achtelfinalspiel Deutschland – Schweden wurde im Olympiastadion ein zusätzlicher Public Viewing Bereich mit einer 42 qm großen Leinwand zur Verfügung gestellt („Überlaufkonzept“). Das Olympiastadion bot nun Platz für weitere 30.000 Zuschauer.

Es befanden sich zu Spitzenzeiten etwa 65.000 Personen auf dem Fan-Fest und im Olympiastadion. Das Fan-Fest wurde gegen 15.00 Uhr wegen Überfüllung geschlossen. Im Tagesverlauf hielten sich dort insgesamt etwa 85.000 Personen auf.

Anlässlich des Viertelfinalspiels Deutschland – Argentinien fanden sich insgesamt 66.000 Personen im Olympiapark ein (30.000 auf dem Fan-Fest und 36.000 im Olympiastadion). Im Olympiastadion wurde eine zweite Videoleinwand aufgebaut, womit sowohl die Haupt- als auch die Gegengerade befüllt werden konnte. Hierdurch wurde eine deutliche Entzerrung erreicht.

Während des Halbfinalspiels Deutschland – Italien stand das Olympiastadion aufgrund einer Parallel-Veranstaltung (JETIX Kids-Cup 2006) nicht zur Verfügung. Ersatzweise wurde für diesen Tag ein Public Viewing Bereich auf der Theresienwiese aufgebaut, der von 20.000 Besuchern genutzt wurde. Auf dem Fan-Fest hielten sich zu Spitzenzeiten an diesem Tag ca. 16.000 Personen auf.

Bei der Übertragung der Begegnung Deutschland – Portugal am 08.07.2006 (Spiel um Platz 3) hielten sich zu Spitzenzeiten ca. 15.500 Besucher im Fan-Fest auf. Im Public Viewing Bereich des Olympiastadions waren es weitere 12.000 Gäste.

Anlässlich der Übertragung des WM-Finales am 09.07.2006 fanden sich zu Spitzenzeiten etwa 26.000 Fußballbegeisterte im Fan-Fest ein; die Gesamtbesucherzahl belief sich auf ca. 43.000 Besucher. Das Olympiastadion stand nicht zur Verfügung. Zu nennenswerten Sicherheitsstörungen kam es nicht.

➤ **Tollwood - Festival**

Das Besucheraufkommen lag durchschnittlich zwischen 5.000 – 10.000 Personen. Beim Spiel um den dritten Platz zwischen Deutschland und Portugal konnten insgesamt 13.000 Besucher gezählt werden.

Insgesamt wurden keine Störungen bekannt.

➤ **„Live-Übertragung“ Arnulfpark**

Die Live-Übertragung wurde von den Fans nur sporadisch angenommen. Lediglich an Spielen mit deutscher Beteiligung herrschte reges Besucheraufkommen (bis zu 2.900 Besucher). An den übrigen Spieltagen war der Arnulfpark wenig frequentiert. Zu Störungen kam es nicht.

➤ **Innenstadtbereich, Biergärten, Gaststätten**

An den Spieltagen in München kam es zu erhöhtem Besucher- /Fanaufkommen im Innenstadtbereich. Die Biergärten und Gaststätten mit Leinwand-Live-Übertragung waren an sämtlichen Spielen insbesondere bei sommerlicher Witterung stark frequentiert.

Sämtliche restlichen Rahmen- und Begleitveranstaltungen, von denen bis zu 40 Veranstaltungen mit WM-Bezug täglich stattfanden, verliefen ohne besondere Vorkommnisse.

11. IBC – Medienzentrum

Durchschnittlich befanden sich 2.500 Journalisten und Techniker im IBC-Medienzentrum.

Durch eine Norovirus-Infektion erkrankten rund 60 Personen. Ansonsten verlief der Betrieb im IBC störungsfrei.

12. Stadtgebiet/ Jubelfeiern

Auch an Nicht-Spieltagen in München musste die sog. „Feiermeile“ zwischen Münchner Freiheit und Siegestor nach den Spielen bei bis zu 20.000 Fans gesperrt werden.

Am 28.06.2006 verfügte die Landeshauptstadt München ein Verkaufs- und Abgabeverbot von Glasflaschen für Gastronomiebetriebe und Ladengeschäfte im erweiterten Bereich der Feiermeile Leopoldstraße/Ludwigstraße.

Nach Inkrafttreten dieser Regelung fiel erheblich weniger Müll an (Reduzierung von 40 auf 15 Tonnen). Die Verletzungszahlen der Besucher ging ebenfalls zurück. An einzelnen Tagen wurden jeweils drei SAN-Plätze durch die Feuerwehr aufgebaut.

Insgesamt waren trotz des hohen Fanaufkommens nur wenige Straftaten zu verzeichnen.

13. Verkehr

Während der Fußballweltmeisterschaft 2006 kam es zu keinen größeren Verkehrsstörungen.

Lediglich bei der Anfahrt zum FIFA WM-Stadion kam es an den Spieltagen zu kurzen Stauungen (auf der A 9 aus Richtung München), die durch die Überlagerung des Anfahrtsverkehrs zum Stadion mit dem Berufsverkehr/Wochenendverkehr, durch Besucher ohne das erforderliche Parkticket bzw. durch die Sicherheitskontrollen am Stadion begründet waren. Die Abfahrt der Stadionbesucher verlief stets störungsfrei.

Die Feiermeile in der Leopold- und Ludwigstraße musste 15mal ganz oder teilweise für den Fahrverkehr gesperrt werden. Da dies nur in den Abend- u. Nachtstunden erforderlich war, gab es dadurch keine größere Verkehrsbehinderungen.

Im Umfeld des Public-Viewing im Olympiapark kam es zu keinen Verkehrsstörungen.

An den Mannschaftshotels bzw. Trainingsstätten musste die Straße „Am Tucherpark“ an drei Tagen kurzzeitig für den Fahrverkehr gesperrt werden, was nur Auswirkungen auf den Liniibus hatte, ansonsten jedoch zu keinen Verkehrsstörungen führte.

Die Rahmenveranstaltungen auf öffentlichen Straßen (z. B. Blade Night, Euro-Tandem-Tour, Motorradausflug der Sportgruppe Deutscher Bundestag e.V., Fronleichnamprozession, Stadtgründungsfest, Münchner Stadtlauf) verursachten ebenfalls keine größeren Verkehrsstörungen.

14. Zusammenarbeit mit LH München, Feuerwehr, OMG, Rettungsdiensten etc.

Aus polizeilicher Sicht verlief die Zusammenarbeit ausgesprochen kooperativ und positiv.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Feiler
Polizeidirektor